



## **Deutsche Bischofskonferenz veröffentlicht Karfreitags-Fürbitte angesichts des Krieges in der Ukraine**

**„Rette in unseren Tagen alle Opfer von Unrecht und Krieg“**

Für die Feier der Karfreitagliturgie schlägt die Deutsche Bischofskonferenz angesichts des Krieges in der Ukraine das Beten einer zusätzlichen Fürbitte vor. Auch für Karfreitag 2020, im ersten Jahr der Corona-Pandemie, hatte die Bischofskonferenz das Formular um eine Fürbitte erweitert.

In der „Feier vom Leiden und Sterben Christi“ nehmen die sogenannten zehn großen Fürbitten nach dem Vortrag der Passionsgeschichte eine besondere Rolle ein. In diesen Fürbitten bringen die Gläubigen ihre Anliegen vor Gott – allerdings ausführlicher als in den üblichen Gottesdiensten. Jede Fürbitte besteht aus drei Teilen: Zunächst wird die Gemeinde eingeladen, in einem bestimmten Anliegen zu beten. Es folgt ein Moment der Stille und dann das zusammenfassende Gebet des Priesters.

Zu den großen Fürbitten des Karfreitags heißt es offiziell: „Die großen Fürbitten werden nach der Vorlage gehalten, die uns aus dem Altertum überkommen ist, und zwar mit dem ganzen Umfang der Gebetsanliegen, da sie auf die universale Kraft des Leidens Christi hinweisen, der für das Heil der ganzen Welt am Kreuze hing. In einer schweren öffentlichen Notlage kann der Ortsordinarius eine besondere Bitte zusätzlich gestatten oder anordnen.“ (Schreiben der Kongregation für den Gottesdienst vom 16. Januar 1988)

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, hat mit Blick auf die militärische Eskalation in der Ukraine zusammen mit dem Vorsitzenden der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Stephan Ackermann, und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Liturgischen Institut eine zusätzliche Fürbitte für den diesjährigen Karfreitag bereitgestellt. Darum hatte die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz auf der Frühjahrs-Vollversammlung in Vierzehnheiligen gebeten. Den Bistümern wird empfohlen, diese Fürbitte in den Karfreitagliturgien der Gemeinden zu verwenden.

Der Text der Fürbitte (einzufügen nach der 9. Fürbitte am Karfreitag) lautet:

*Herausgeberin*  
Dr. Beate Gilles  
Generalsekretärin  
der Deutschen Bischofskonferenz

*Redaktion*  
Matthias Kopp (verantwortl.)  
Pressesprecher

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 103 214  
Fax: +49 (0) 228 103 254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)

[dbk.de](http://dbk.de)  
[facebook.com/dbk.de](https://facebook.com/dbk.de)  
[twitter.com/dbk\\_online](https://twitter.com/dbk_online)  
[youtube.com/c/DeutscheBischofskonferenz](https://youtube.com/c/DeutscheBischofskonferenz)

*Für die Menschen in den Kriegsgebieten*

Lasst uns auch beten für die Menschen in der Ukraine und in allen Kriegsgebieten der Erde;  
für alle, die vor dem Schrecken der Gewalt geflohen und ihrer Heimat beraubt sind;  
für alle, die mit ihrem Leben einstehen für die Abwehr des Feindes und für den Schutz der  
Schwachen und Verfolgten.

(Beugtet die Knie.) (Erhebet euch.)

Allmächtiger, ewiger Gott,  
du bist stärker als die Unterdrücker dieser Welt,  
du hast Mitleid mit den Geringen und Armen.  
Wie du Israel aus der Gewalt Ägyptens befreit hast,  
so rette in unseren Tagen alle Opfer von Unrecht und Krieg.  
Wandle die Herzen jener, die Böses tun,  
und lass den Frieden siegreich sein.  
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Hinweis:

Die zusätzliche Fürbitte am Karfreitag mit Noten finden Sie als pdf-Datei unter [www.dbk.de](http://www.dbk.de).

**Die Deutsche Bischofskonferenz** ist ein Zusammenschluss der katholischen Bischöfe aller (Erz-)Bistümer in Deutschland. Derzeit gehören ihr 69 Mitglieder (Stand: April 2022) aus den 27 deutschen (Erz-)Bistümern an. Sie wurde eingerichtet zur Förderung gemeinsamer pastoraler Aufgaben, zur Koordinierung der kirchlichen Arbeit, zum gemeinsamen Erlass von Entscheidungen sowie zur Kontaktpflege zu anderen Bischofskonferenzen. Oberstes Gremium der Deutschen Bischofskonferenz ist die Vollversammlung aller Bischöfe, die regelmäßig im Frühjahr und Herbst für mehrere Tage zusammentrifft.